

Stückes unter den in Lyon anwesenden Kaplänen (des Kardinals) Rainer von Viterbo suchen darf¹⁵⁹). Aus Galvaneus, der dieses Dokument viermal zitiert¹⁶⁰), lassen sich keine neuen Anhaltspunkte für die Entscheidung der Echtheitsfrage gewinnen, da alle seine Zitate aus zweiter Hand sind.

b) Auch für den Brief Bonifaz' VIII. an König Philipp IV. *Asculda fili*, den Galvaneus einige Male in der verfälschten Fassung zitiert, scheint er dem Traktat des Petrus de Palude verpflichtet zu sein¹⁶¹).

c) Dagegen selbständig und für derartige Literatur neu ist die Berücksichtigung des dritten Schriftstücks. In den Kapiteln des CM, in denen von der Wahl, Approbation und Krönung des deutschen bzw. römischen Königs und Kaisers berichtet wird, wird ebenso wie im Literaturverzeichnis dieser Chronik dreimal der *Liber provincialis* als Quelle genannt¹⁶²). Damit ist das Provinciale Romanum gemeint, das offizielle Verzeichnis der Diözesen der römischen Kirche. In vielen Handschriften des Prov. Rom. findet sich ein Anhang mit Notizen über die *reges* und *imperatores Christianorum*, die in den einzelnen Handschriftenklassen teilweise erheblich voneinander abweichen¹⁶³). Galvaneus muß für seine Ausführungen ein derart erweitertes Bistumsverzeichnis in Händen gehabt haben. Ein mit diesen Anhängen inhaltlich nah verwandter Traktat ist von A. Werminghoff als *Tractatus de coronatione imperatoris* ediert worden¹⁶⁴).

¹⁵⁹) P. Herde, Ein Pamphlet der päpstlichen Kurie gegen Kaiser Friedrich II. von 1245/46 („Eger cui lenia“), DA 23 (1967) S. 468 ff.

¹⁶⁰) GA cap. 108; CM cap. 351, 724 und 727.

¹⁶¹) Ed. P. Dupuy, Hist. du différend d'entre le pape Boniface VIII et Philippes le Bel roy de France (Paris 1655) S. 44; der vollständige Text in den Registres de Boniface VIII (ed. Digard) 3 Nr. 4424 Sp. 328 ff.; zitiert in GA cap. 68, 109, 200 und 201; CM cap. 345. Vgl. Petrus de Palude, Tract. de pot. papae 203, 10 ff.; ferner Stella, Introduzione, S. 20 und G. Digard, Philippe le Bel et le Saint-Siège de 1285 à 1304. Bd. 2 (1936) S. 97 f.

¹⁶²) CM cap. 725, 728 und 730.

¹⁶³) Diese sind wiederholt gedruckt worden: Provinciale omnium Ecclesiarum Cathedralium... (Rome 1514) fol. 14r-v: *Isti eligunt Romanum Imperatorem...*, *Imperator Romanus debet coronari tribus coronis*; ebenso in der Ausgabe Rom 1543; ferner als Anhang bei Hier. Paulus, Practica Cancellariae Apostolicae (Lyon 1546, 1549; Venedig 1572); nach H. Paulus auch bei Petrus Rebuffus, Praxis Beneficiorum (Lyon 1580, 1586; Venedig 1584, 1609; Köln 1610) und öfters. — An Hss. vgl. z. B.: Mailand Ambros. C 72 sup. f. 25v—26r und I 244 inf. f. 28v; Wien Nat.-Bibl. lat. 415 f. 8v—9r, 2620 f. 75v und 3409 f. 249r—250r; Paris BN lat. 14703 f. 254v—255r (Hinweis von Prof. Elze).

¹⁶⁴) A. Werminghoff, Ein Tractatus de coronatione imperatoris aus dem 14. Jh., ZRG Germ. 24 (1903) S. 380 ff.